

von der Reck zu Kurl¹, Johann Wilhelm

Lebensdaten/Herkunft: * Bistum Köln 1605, + nach 1674²
Gv Jobst v. d. R., + 8. März 1591, Drost zu Lünen, ∞ 1572 Maira von Ketteler
V Dietrich v. d. R. zu Kurl, * 1575, + Köln 1624, Studium³ 1595-1599 in Herborn, 1597 in Siena⁴, 1599 in Marburg⁵ und Basel⁶, 1600 in Genf und Heidelberg, 1601 in Orláns, 1603 in Padua, 1604 in Siena⁷, kurkölnischer Geheimrat, ∞ Margaretha Wolff von Metternich zur Gracht, * 1580, + 1607
Ok Wilhelm⁸, Studium⁹ 1595-1597 in Herborn, 1599 in Basel, 1600 in Genf, 1601 in Orléans, 1601-1603 in Padua¹⁰, 1604-1606 in Siena¹¹

¹ Haus Kurl war ein märkisches Lehen in Dortmund.

² VON LUDOLF, De jure camerali S. 296: *Assessores Elect. Coloniensis . . . N. von der Reck, vixit A. 1656.*

³ STELLING-MICHAUD, Livre du recteur de l'académie de Genève S. 285.

⁴ WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 137: [1597] *Theodorus a Reck 8 Juli ½ sc.*

⁵ CAESAR, Catalogi studiosorum scholae Marpurgensis . . . particula nona (1598-1604) S. 7: 1599 . . . *Theodorus a Reck Marcanus, Ioannes a Reck Marcanus, Iodocus a Reck Marcanus, fratres.*

⁶ BODMER, Studentenstammbuch S. 232: [*Zürich (Nr. 120-123)*] Erst im Jahre 1600 kam das Stammbuch nochmals zu Ehren. Tobias Rivius (Nr. 96) aus Wesel, ein Freund von Franeker her, der sich beim Studieren offensichtlich Zeit ließ, trug sich am 1. Mai 1600 auf demselben Blatte 46 v ein (Nr. 120) wie vier Jahre zuvor (Nr. 96), gefolgt am 17. Mai von seinen Landsleuten Theodor (Nr. 121) und Wilhelm von der Reck (Nr. 122). Breitinger gewährte diesen jungen Edelleuten⁷⁵, die außer ihrem Namen wohl kaum etwas vorzuweisen hatten, zwei unverhältnismäßig ehrenvolle Plätze im Stammbuch; dto. S. 232 Anm. 75: Söhne vielleicht des klevisch-märkischen Rates Theodor von der Reck; Matr. Basel. November 1599.

⁷ WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 167: [1604]: *Theodorus a Reck Cliviacus 21. März ½ ung.*

⁸ Vereinigte Westfälische Adelsarchive, Ostwig Haus- und Familienarchiv, Lob. Wen. Urkunde 382: 1610 Okt. 20 Diderich von der Recke, Herr zur Horst, Droste des Landes Dinslaicken und Sibilla von dem Loe Frowezhorst, Eheleute, verkaufen gegen eine entsprechende Geldsumme ihrem Bruder und Schwager Wilhelm von der Reck 47 Scharren Holzmast, welche ihnen bei der brüderlichen Teilung in der Recklinghauser Mark zum Schultenhof Borste zugelegt waren.

⁹ STELLING-MICHAUD, Livre du recteur de l'académie de Genève S. 285-286.

¹⁰ Am 18. Juli 1601 tr#ägt er sich in Venedig in das Stammbuch des Georg Birckel ein.

Ok Johann

Ok Jacob

Br Dietrich Adolph, * 18. Juni 1601 auf Haus Kurl, 30. Jan. 1661
Schloss Neuhaus, 1651-61 Fürstbischof von Paderborn

Sr Anna Maria, ∞ 1636 Wilhelm Westphalen, kaiserlicher Obrist¹²

Werdegang: 1625 Studium in Bourges¹³, 1639 Erbvergleich mit dem
Bruder Dietrich Adolph¹⁴, vor 1654 fürstbischöflich-paderbornischer
Kanzler¹⁵, 1654 von seinem Bruder Dietrich Adolph zum RKG-
Assessor präsentiert¹⁶, 1655-16xx RKG-Assessor für Kurköln^{17,18},

¹¹ WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 167: [1604]: *Guilielmus a Reck Cliviacus 21. März ½ ung.*.

¹² LA NRW, Abt. Rheinland, Best. AA 627 (Reichslammergericht) Nr. 6101 - W 855/2524, Q5: Zusage der Brüder Dietrich Adolph und Johann Wilhelm von der Recke, daß die von der Mutter stammenden Güter im Amt Angermund und ein Haus in Düsseldorf nach dem Tode Dietrich Adolfs nicht an die Familie fallen, sondern an ihre Schwester Anna Maria, verheiratet mit Wilhelm Westphalen zu Herbram, Lipsprunge und Fürstenberg, kaiserlicher Obrist, gehen sollen, 1636; dt. Q 16: Extrakt aus dem Ehevertrag zwischen Wilhelm Westphalen und Anna Maria von der Recke, 1636.

¹³ DOTZAUER, Deutsche Studenten an der Universität Bourges S. 304: [1625] *Wilhelmus Theodorus von der Reck ex Arch. Coloniens.*

¹⁴ LA NRW, Abt. Rheinland, Best. AA 627 (Reichslammergericht) Nr. 6101 - W 855/2524, Q17, Q39: Erb-Vergleich der Brüder Dietrich Adolph und Johann Wilhelm von der Recke über Haus Courl (Kr. Dortmund), mit Angaben über Bestandteile des Besitzes, 1629.

¹⁵ FABER, Neue Europäische Staatscanzley. Fünf und vierzigster Theil S. 348: . . . *nachdem allen nun zu Beförderung der heilsamen Justiz auf Ersetzung vorgemeldter erledigter Assessorat Stellen an das löbliche Kayserl. Kammergericht billig zu gedenken und des Herrn Bischoffen zu Baderborn Lbd. Als dieses Löbl. Kreyßes vornehmen Mitglieds vor diesem Dero Brudern und Cantzlern Johann Willhelm von der Reck zu Türll zum Assessorn recommendirt . . .*

¹⁶ DEDUCTIONS-SCHRIFT S. 26-27: *Von Herrn Bischoffen zu Paderborn an Herrn Pfalz-Grafen Philipp Wilhelm abgegangenes Schreiben wegen Praesentirung des von der Reck zu Türll zum Assessorn 1654. Durchleuchtigster Fürst! Es werden Ew. Lbd. Unabfällig sich zu erinnern belieben, was des Speyerschen Cammer-Gerichts halben vor und nach nebens denen auf diesem letzteren Reichs-Tag zu Regensburg vorganene Berathschlagungen und darauf folgenden Reichs-Schluß imter deßen doeser Ende, absonderlich auch wegen des Westphälischen Crayses assessoren Benenen- und Ersezung obgedachten Cammergerichts vorkommen, wobey wir Ew. Lbd. Unseren Brudern Johann Willhelmen von der Reck zu Türll, und unseren adelichen Landsaaßen Johann von Haxthausen in all solche gute Recommendation mit*

1662 Rechtsnachfolger seines Bruders Dietrich Adolph¹⁹, 1674 Widmungsempfänger²⁰

Familie: ∞ 1634 Margaretha von Landsberg²¹, * 1615
S Johann Wilhelm, + 1703²², Studium 1651 in Padua²³, ∞ Johanna

gehalten Geben auf unserm Residenzschloß Newenhauß den 23. Aug. 1654.
Von Gottes Gnaden Dietrich Adolf Bischof zu Paderborn und Graf zu Pyrmondt.

¹⁷ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 116: *Chur-Cöllnische Präsentation . . . Durch diese Präsentation sind folgende 18 Assessoren in das Reichskammergericht gekommen: 13) Johann Wilhelm von der Reck (1655-16--);* VON LUDOLFF, Catalogus Personarum S. 5: *Assessores . . . Electoris Coloniensis . . . Joh. Wilh. von der Reck, juravit 3- Septembris 1655.*

¹⁸ Wilhelm Ignaz Schütz, fuldischer Geheimer Rat, Kanzler und Amtmann zu Steinau, widmet sein 1661 in Frankfurt am Main erschienenes Werk *Reflexiones politico-consolatoriae oder Reiffliche Überlegungen derjenigen Widerwertigkeiten, welchen ein Politicus und vornehmer Weltmann wehrender Zeit seines Lebens und obhabender Verrichtungen unterworfen ist* neben 2 Präsidenten auch 14 namentlich genannten Assesoren des Reichskammergerichts, darunter: *Dom. Joanni Guilielmo von Reck, IC. Colon.*

¹⁹ LA NRW, Abt. Westfalen, Herrschaft Büren – Akten, Nr. 144: [1662-1701] Prozess der Jesuiten gegen den Freiherrn Johann Wilhelm v.d. Reck zu Courl als Rechtsnachfolger des Paderborner Bischofs Dietrich Adolf v.d. Reck auf Entschädigung für die Sequestration der Einkünfte der Herrschaft Büren (1657-60) durch den Bischof Dietrich Adolf.

²⁰ Die 1674 bei Christoph Olffen in Speyer erschienene Schrift *De Turcarum verlevatione vel conversione schediasma historicum* des Johann Christoph Rummetsch, Rektor des Speyerer Gymnasiums, ist dem RKG-Präsidenten Philipp Franz Eberhard Kämmerer von Worms gen. von Dalberg gewidmet sowie acht RKG-Assessoren, darunter . . . *Dn. Johanni Wilhelmo baroni de Reck . . .*

²¹ LA NRW, Abt. Westfalen, Gesamtarchiv von Landsberg-Velen (Dep.) - Akten, Nr. 25075: Ehevertrag zwischen Wilhelm von der Recke zu Kurl und der Margarete v. Landsberg und Disposition unter den Eheleuten, 1634.

²² *Wiederholte wahrhaffte Geschicht Und rechtmässige Entdeckung Deß Freyherrlichen Reckischen Unter Eitel und scheinheilich mißbrauchten Titul der verwirten ... Warheit nechsthin gedruckten und ausgeworffenen Iniurieusen, nach denen Concepisten und der Unwarheit schmeckenden abscheulichen und ungereimbtten Fabelwercks In abgeurtheilter Liquidation, und Land-Fried-brüchigen Spolir-Sach Weyland Herrn P. Maurittii Frey- und Edlen Herrn zu Büren seel. und nunmehr dessen hinterlassenen Erben Der Societaet Jesu Impetranten Contra Herrn Joh. Wilhelm Freyherrn von Reckh zu Courl als deß Herrn Spoliantis Universalem haeredem Impetraten o. O. 1687.*

²³ DALLA FRANCESCA, Matricula II S. 333: [1651] 3932. *Ioannes Wilhelmus de Reck nobilis in Curll Marco Westphalus.*

Rosina von Lulstorff²⁴ *Wwe d. Johann Friedrich Raitz von Frentz*
*T Clara Margaretha Eugenie, * 1636, + 1713, ∞ 1662 Bernd Dietrich*
*von der Recke, * 1630, + 1703, Studium 1651 in Padua*²⁵

²⁴ Die Eheleute machen am 13. Okt. 1676 ihr Testament.

²⁵ DALLA FRANCESCA, *Matricula II S. 333: [1651] 3933. Bernardus Theodorus a Reck Monasteriensis Westphalus.*